

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2022

1. Vorbemerkungen

Diesen Tätigkeitsbericht gibt der KAV-Vorstand für das Jahr 2022. Die Corona Pandemie scheint mehr und mehr überwunden zu sein. Somit können wir uns in diesem Jahr wieder in Präsenz, im Monat Januar und in unserem traditionellem Versammlungsort, dem Kinder-Jugend-Kunsthause treffen.

Es ist heute nicht leicht, zur Tagesordnung überzugehen, denn unsere Stimmungslage ist – auch wenn Corona nicht mehr so beherrschend wirkt - durch die geopolitischen Ereignisse mit den schrecklichen Kriegen in der Ukraine und anderswo in der Welt äußerst bedrückend. Trotzdem möchte der KAV Rückblick auf das Jahr 2022 halten und die Umsetzung seiner für 2023 geplanten Veranstaltungen in den Blick nehmen. Damit möchte der KAV ein wenig Mut machen – trotz allem – Kunst und Kultur zu erleben, um dadurch etwas Stärkung für die Bewältigung der großen Herausforderungen und der Alltagsprobleme zu erhalten.

Zu den Veranstaltungen zählt auch unsere heutige Mitgliederversammlung, in deren Verlauf wir die für 2023 geplanten Veranstaltungen vorstellen werden.

Wir erhielten die **traurige Nachricht**, dass seit unserer letzten Mitgliederversammlung unsere langjähriges Mitglied Peter Hoff verstorben ist. Peter Hoff war dem KAV sehr verbunden und hat unsere Vereinsarbeit maßgeblich geprägt. Er scheute auch nicht, verantwortliche Positionen, wie die des Schatzmeisters, im KAV zu übernehmen. Mit seiner freundlichen Art begleitete und unterstützte Peter Hoff unsere Arbeit im KAV und war stets mit Rat und Tat zur Stelle. Auch als in Sachen Kultur früher Verantwortlicher wirkte er mit großer Kompetenz für die Barlachstadt Güstrow.

Wir wollen an den Verstorbenen erinnern und ich bitte Sie, sich zu erheben für eine Minute schweigenden Gedenkens.

Ich danke Ihnen.

Getragen wird der Verein von der Mitwirkung seiner Mitglieder. Ganz besonders freue ich mich, dass wir trotz der allgemeinen Situation im vergangenen Jahr auch wieder **Neuaufnahmen** im KAV hatten. Seit der letzten Mitgliederversammlung im April 2022 sind insgesamt **3 neue Mitglieder** dem KAV beigetreten, denen wir ein ganz herzliches Willkommen sagen!

Zum Bericht gehört auch die Mitteilung, dass im vergangenen Jahr 2 Mitglieder ihre Mitgliedschaft im KAV beendet haben.

Der Vorstand hat die Mitgliederliste aktualisiert. Wir haben mit 3 Neuaufnahmen und 3 Beendigungen den gleichen Bestand wie zur vergangenen Mitgliederversammlung mit stabil über 60 Mitgliedern (68).

Kunst- und Altertumsverein Güstrow e.V.		
Postadresse:	c/o Dr. Arnold Fuchs , Fischerweg 64, 18273 Güstrow	Tel. 03843 82701, mobil:0162-8571454
E-Mail:	kav-guestrow@web.de	Web: http://www.kav-guestrow.de
Bank:	Ostseesparkasse Rostock	Steuernummer: 086/141/05144
IBAN:	DE43 1305 0000 0605 0014 80	SWIFT BIC: NOLADE21ROS

Das Jahr 2022 war in den ersten Monaten bis zum März 2022 noch geprägt von coronabedingten Einschränkungen.

Wir durchlebten vor einem Jahr eine Zeit mit erheblichen Einschränkungen, die heute schon wieder fast vergessen ist.

Sie alle hatten großes Verständnis für diese besondere Situation. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Über diese Gegebenheiten habe ich versucht, Sie im vergangenen Jahr laufend zu informieren mit monatlichen Informationsschreiben an alle Mitglieder. Dieses Kommunikationsmittel der **monatlichen Mitgliederinformationen** hat sich aus m.S. in dieser besonderen Situation bewährt. Der Vorstand hat damit auch in schwieriger Zeit seiner Informationspflicht gegenüber seinen Mitgliedern verantwortlich entsprochen. Die Frage ist an Sie, die Mitgliederversammlung, ob wir diese Kommunikationsform der monatlichen Mitgliederinformationen beibehalten wollen, wenn sich jetzt die Dinge wieder normalisiert haben?

2. Veranstaltungen

Nach der corona-bedingten Pause Anfang 2022 waren dann ab März 2022 wieder Veranstaltungen zunächst noch unter Beachtung der Corona-Regeln möglich. Diese Angebote des KAV wurden wiederum mit sehr großem Interesse angenommen:

- **21.03.2022: Führung durch die Sonderausstellung „Balance. Susanne Rast“ unter der Leitung von Frau Dr. Schulz-Ohm in der Ernst-Barlach-Stiftung, Heidberg 15. Eine beeindruckende und gut besuchte Veranstaltung, für die wir Frau Dr. Schulz-Ohm ganz herzlich danken!**
.
- **11.04.2022: Besuch des Stadtmuseums Güstrow zum Thema: „Schätze aus dem Depot“: Porträts Dr. Egon Krull und Käthe Krull von Heinrich Wilke unter der Leitung von Dr. Carsten Neumann und einem Impuls von Prof. Dr. Jan Harff**
Die Schenkung an das Stadtmuseum Güstrow erfolgte auf Initiative des Güstrower Ehepaars Angelika und Prof. Dr. Jan Harff, dem ein besonderer Dank des KAV gilt.
.
- **25.04.2022: Jahresmitgliederversammlung** des KAV in der Wollhalle
.
- **30.04.2022: Geführter Stadtrundgang zu den neuen Informationstafeln unter der Leitung von Dr. Volker Probst.**
Über 50 Teilnehmer folgten der Einladung zum Rundgang, den Dr. Probst ganz bewusst Ulrich Schirow widmete. **Dr. Probst sei für den gelungenen und viel beachteten Stadtrundgang ganz herzlich gedankt!**
.
- **15.05.2022 Internationalen Museumstag „Museen mit Freude entdecken“** im Stadtmuseum. Der KAV beteiligte sich mit folgenden Beiträgen am Museumstag:
 - Alabaster – „Stein des Jahres“ auch in Güstrow (Dr. Arnold Fuchs, Dr. Carsten Neumann)
 - „Stadtluft auf dem Lande – zu den Umständen der Stadtgründung von Güstrow vor ca. 800 Jahren“ mit einem Impulsvortrag von Dr. Fred Ruchhöft, Leiter Natur-Museum Goldberg.Das Interesse an der Veranstaltung mit über 60 Teilnehmern beim Alabaster und ca. 30 Teilnehmern beim Stadtgründungsvortrag war schon überwältigend.

Ein herzlichen Dankeschön Dr. Neumann und Dr. Ruchhöft für diese kompetenten Beiträge!

- **11. Juni 2022: „Gotik vom Feinsten“ Exkursion unter der Leitung von Dr. Dr. Pocher (Reinshagen – Wattmannshagen – Schliebenberg) und Erläuterungen zur Landschaftsentwicklung durch Dr. Arnold Fuchs**
Vielen Dank an Dr. Pocher für seine äußerst kompetente Exkursion. Das Interesse und die rege Teilnahme haben gezeigt, dass dieses Format mit halbtägiger Dauer und ca. 20 Teilnehmern gut angenommen wird.
- **23.07.2022: Führung „Stromberg-Ausstellung“**
Unter der Leitung von Frau Dr. Erbentraut fand eine bemerkenswerte und gut besuchte Führung durch die „Stromberg-Ausstellung“ im Güstrower Schloss statt. **Frau Dr. Erbentraut ein herzliches Dankeschön für die äußerst kompetente Führung!**
- **20.08.2022: Exkursion mit Führung durch die Feldsteinkirche „St. Bartholomäus“ in Recknitz und zum Schloss Rossewitz** unter der Leitung von Dr. Dr. Dieter Pocher sowie Erläuterungen zur Landschaftsentwicklung durch Dr. Arnold Fuchs.
Ein ganz herzliches Dankeschön für die lebhafte und kompetente Führung!
- **29.08.2022: Führung durch die Ausstellung „Barlach und die jungen Wilden“ mit der Kuratorin der Ausstellung, Frau Christin Sobeck, Ernst-Barlach-Stiftung, Heidelberg,**
Die Idee der Kuratorin Christin Sobeck überraschte zunächst: 10 junge Künstler stellten ihre Werke aus und wurden in der Ausstellung mit Plastiken, Grafiken oder Zeichnungen Barlach's konfrontiert. Das provozierte und führte aber sogleich in die verbindende Ebene der unterschiedlichen Generationen. So wurde es ermöglicht, dass sich die Augen öffneten und die Menschen in ihrer Würde erkennbar wurden.
Herzlichen Dank an Frau Sobeck für diese interessante Führung!
- **05.12.2022: Führung zu Marga Böhmer mit Besichtigung der Wohnung sowie Präsentation ihres Fotoalbums, Gertrudenskapelle, Güstrow, Leitung: Frau Dr. Schulz-Ohm, Ernst Barlach Stiftung Güstrow**
Die Besichtigung der Wohnung von Margarethe Böhmer (1887–1969) in der Gertrudenskapelle war eine besondere Gelegenheit, die bemerkenswerte Einblicke in den Alltag der Lebensgefährtin Ernst Barlachs gewährte. So stellte Frau Dr. Schulz-Ohm auch das Fotoalbum Böhmers vor, in dem es viele Details zu entdecken gibt.
Ein ganz herzliches Dankeschön an Frau Dr. Schulz-Ohm für diese eindrucksvolle und kompetente Führung!
- **12.12.2022: Museumsbesuch „Schätze aus dem Depot“: Gezeigt wurden die fünf im November neu durch eine Schenkung erworbenen Gemälde aus Privatbesitz (Führung Dr. Carsten Neumann), Stadtmuseum.**
Es wurde nicht nur das aktuell in der Reihe „Schätze aus dem Depot“ ausgestellte Gemälde von Wilhelm Eberhardt (1875- um 1946): „Innenansicht der Güstrower Pfarrkirche“ gezeigt, sondern Dr. Carsten Neumann präsentierte anlässlich seiner Führung alle fünf neu erworbenen Gemälde.
Dr. Carsten Neumann ein ganz herzliches Dankeschön für diese bemerkenswerte Präsentation, die den KAV geschickt an seine Wurzeln führte.

3. Projekte

Neben den Veranstaltungen zu einzelnen Themen betreut der KAV eine Reihe von weiteren Vorhaben oder mehrjährige Projekte. Die Projektarbeit hat sich als ein sehr effizientes Instrument erwiesen, gerade unter den schwierigen Bedingungen der Corona-Regelungen eine erfolgreiche Vereinsarbeit im KAV zu ermöglichen. Diese Projekte sind mittlerweile zum festen Bestandteil des kulturellen Lebens der Barlachstadt Güstrow geworden – beispielhaft möchte ich die Güstrower Kunstnacht, den Kinderkunstkompass, und die Jüdischen Gedenktage nennen.

Einige bereits 2021 durchgeführte Projekte wurden Anfang 2022 abgeschlossen oder es wurden die Restarbeiten beendet:

- **Projekt „Restaurierung Denkmal für die Toten des Kriegsgefangenenlagers Güstrow“**
Die Umsetzung des Projektes erfolgte im Jahr 2021.
Der erfolgreiche Abschluss des KAV Projektes „Restaurierung des »Denkmals für die Toten des Kriegsgefangenenlagers« auf der »Großen Bockhorst« in Güstrow, 1918“ wurde am Volkstrauertag, Sonntag 14.11.2021, in Güstrow-Bockhorst, Friedhof des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers, feierlich begangen.
Steinmetzmeister Borgwardt führte dann Anfang 2022 bei günstigerer Witterung Restarbeiten durch und das Projekt konnte abgerechnet werden. Das ist z.B. ein Punkt, der relevant für TOP 3, den Bericht des Schatzmeisters ist, da die Abrechnung Überjährig erfolgte.
- Im Februar 2022 konnte die **zweite Phase unseres Projektes „Hausgeschichten“** erfolgreich beendet werden. Das ist auch ein überjährig abzurechnendes Projekt. Die Präsentation weiterer Informationstafeln an 12 Güstrower Gebäuden wird seitdem in der Öffentlichkeit mit großer Aufmerksamkeit bedacht.
Ein geführter Rundgang zu den 12 Informationstafeln der **zweiten Phase des Projektes** wurde unter der Leitung von Dr. Volker Probst am 30.04.2022 durchgeführt.
Der Tag war von besonderer Bedeutung für den KAV: Vor 130 Jahren wurde am 30. April 1892 das Museum der Stadt Güstrow durch den damaligen KAV gegründet.
Dafür möchte ich Dr. Probst und allen aktiven Mitstreitern ganz herzlich danken!
- Im **Juni und Juli 2022 konnte der Kinder-Kunst-Kompass** erfolgreich umgesetzt werden. Unter den gegebenen Bedingungen war das eine besondere Herausforderung der sich unser Beiratsmitglied Dr. Wesolowski mit großem Engagement stellte. Das Programmfaltblatt wurde fristgerecht ausgeliefert und bot ein vielfältiges Angebot dar. **Dafür ein ganz besonderer Dank an Dr. Wesolowski! Dieser Dank gilt natürlich auch allen beteiligten Einrichtungen, die durch kreative Angebote den Kindern sinnvolle Erlebnisse in der Ferienzeit ermöglichten.** Der KAV spricht damit ganz gezielt die junge Generation an und zahlreiche kreative Angebote ermöglichen den Kindern eine sinnvolle Gestaltung ihrer Ferienzeit in Güstrow.
- **10.07.2022: Stolpersteinverlegung**
Am 10. Juli 2022 jährte sich das Datum, an dem 18 jüdische Mitbürger und Mitbürgerinnen der Stadt Güstrow in Konzentrationslager deportiert wurden,

zum 80. Mal. Die Initiative Jüdisches Gedenken in Güstrow lud aus diesem Grunde zur **Verlegung von Stolpersteinen am 10.07.2022, beginnend um 11.30 Uhr in der Domstraße 5 und 6 und dann fortgesetzt in der Hansenstraße 1**, ein.

Elf weiteren jüdischen Menschen wurde anhand der Stolpersteine wieder ein Name gegeben, um dem Vergessen entgegen zu wirken. Die Spendengelder zum Ersatz der Ende 2020 entwendeten Stolpersteine aus der Hansenstraße 1, für die sich der KAV besonders eingesetzt hatte, ermöglichen diese Stolpersteinverlegung. Zur Verlegung sprachen Wolfgang Stern, ein Enkel der am 10.07.1942 deportierten Feiga Stern, der Bürgermeister der Barlachstadt Güstrow, Arne Schuldt, und Pastor Höser in Vertretung von Landesrabbiner, Yuriy Kadnykow. Bei der Verlegung wurde auch wieder die vom KAV aufbewahrte Erde aus Jerusalem, die Ali Grossmann zur ersten Stolpersteinverlegung mitgebracht hatte, unter die Stolpersteine gefügt.

- **02. Oktober 2022: 21. Güstrower Kunstnacht**

Nachdem im Jahr 2021 die 20. Güstrower Kunstnacht wegen der Covid19 – Pandemie leider nur mit vielen Einschränkungen stattfinden konnte, wurde die Kunstnacht 2022 wieder ein eindrucksvolles Ereignis im kulturellen Leben der Barlachstadt Güstrow.

Vom Kunst- und Altertumsverein koordiniert, luden über 20 Veranstalter die Güstrower Bürgerinnen und Bürger und ihre Gäste ein, sich an dem vielfältigen kulturellen Programm in der Güstrower Altstadt und darüber hinaus zu erfreuen. Mit dabei waren wieder die Güstrower Museen und Galerien, das Ernst-Barlach-Theater, die Uwe-Johnson-Bibliothek, das Kunsthaus, die Kirchen und, wie seit Jahren gewohnt, viele weitere kleinere Veranstalter. Das angebotene Programm der 21. Kunstnacht war äußerst vielfältig und lud zum „Durchströmen“ ein. Auch war es gelungen, die Veranstaltungen so zu koordinieren, dass es eine zeitliche Streckung geben konnte. Mit Veranstaltungen bis kurz vor Mitternacht gab es wieder eine richtige **Kunstnacht**.

Insgesamt dürften an die 1.200 Gäste am Erlebnis Kunstnacht 2022 teilgehabt haben. **Dieser Erfolg ist in allererster Linie den 22**

Veranstalterinnen und Veranstaltern zu danken! Ohne ihren Ideenreichtum und ihren unermüdlichen Einsatz wäre dieses Ergebnis nicht möglich gewesen. Ebenso unverzichtbar ist das Engagement der Förderer, die die Kunstnacht großzügig unterstützt haben. Unser herzlicher Dank gilt auch den Vertretern der Stadt, den Medienpartnern und den Journalisten, die bis zum Schluss engagiert dabei waren.

Ganz herzlichen Dank des KAV insbesondere an Frau Dr. Bludau, Frau Erben und Herrn Dr. Gans für ihr unermüdliches Wirken bei der Vorbereitung und Durchführung der Kunstnacht!

- **Jüdische Gedenktage**

Im November 2022 gab es wieder zahlreiche Veranstaltungen zu den **Jüdischen Gedenktagen**. Im Mittelpunkt stand die **Andacht auf dem jüdischen Friedhof** am 09.11.2020. Der KAV gestaltete wieder den **Informationsflyer zu den Jüdischen Gedenktagen**.

- **02.10.2022: Eröffnung der Ausstellung „ASCHKENAS – 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ im Dom als Hinführung zu den Jüdischen Gedenktagen**

Am 02. Oktober 2022 wurde nach dem Erntedankgottesdienst die Ausstellung „ASCHKENAS – 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ im Dom eröffnet. Die Kuratorin der Ausstellung, Pastorin Hanna Lehming (ZMÖ/Nordkirche Hamburg) hielt einen Einführungsvortrag, nachdem Pastor

Höser für die Domgemeinde und ich für den KAV begrüßt hatten. Die Ausstellung wurde bis zum 25.10.2022 im Dom gezeigt und fand ein großes Interesse der Dombesucher.

- **Ein neues Projekt des KAV wurde von Frau Dr. Bludau initiiert und wird mit intensiver Unterstützung durch Frau Irene Heinze (Kinder-Jugend-Kunsthhaus) umgesetzt: Plakatwettbewerb und Ausstellung 2024 „Art for Peace – Friede dem blauen Planeten“ (Arbeitstitel)**

Das Projekt wendet sich als Schülerwettbewerb bewusst an die jüngere Generation.

Das Projekt ist in 2 Stufen geplant:

1. Stufe: Schülerwettbewerb (9. und 10./11. und 12./13. Klasse). Die Ausschreibung erfolgte Ende des Schuljahres 2021/22 und wurde Anfang Schuljahr 2022/23 fortgesetzt. Am 15.9.22 gab es ein Weiterbildungsseminar (digital über die Plattform der Stadt Güstrow). Dozent war Geert Maciejewski, ehem. Designschule Anklam, heute „Medien- und Informatikschule Greifswald“. Am 1.8.23 ist Einsendeschluss für die Schülerarbeiten. Die Partnerstädte Gryfice in Polen, Ribe in Dänemark, Bures-sur-Yvette in Frankreich sowie Neuwied und Kronshagen wollen sich beteiligen. Kontakte zu beiden Partnerstädten existieren.

2. Stufe: Ausstellung

Die Ausstellung soll im Januar 2024 eröffnet werden, die Finissage mit Preisverleihung ist für Ostern 2024 vorgesehen.

Eine **Jury** begleitet den Wettbewerb. Im Oktober 2023 soll die Jury tagen, um die eingereichten Arbeiten zu bewerten.

Ein **Kooperationsvertrag zwischen dem KAV und der Stadt Güstrow** ist die Grundlage für die Zusammenarbeit und Projektumsetzung.

Als Sponsoren sind bislang die Ehrenamtsstiftung, die AWG und die Landeszentrale für politische Bildung (Schwerin) im Gespräch.

Frau Dr. Bludau, unserer 2. Vorsitzenden, und Frau Irene Heinze danke ich ganz herzlich für ihr beherztes Engagement bei der Umsetzung des neuen Projektes „Art for Peace – Friede dem blauen Planeten“!

Abschließend noch einmal ein ganz herzlicher Dank des KAV an alle Bearbeiter, Referenten, Sponsoren und Unterstützern der Projekte!

4. Fazit

Sie ersehen aus meinen Ausführungen, dass der KAV kreativ mit der besonderen Situation umgegangen ist und umgeht und das Leben des Vereins mit Exkursionen, Vortragsveranstaltungen, Führungen und Projekten stetig fortführt.

Der Vorstand und der Beirat des KAV danken allen Vereinsmitgliedern, die dem Verein die Treue gehalten haben, unsere Veranstaltungen besuchten und vor allem, verständnisvoll die ungewöhnliche Vorgehensweise zu Beginn des vergangenen Jahres akzeptierten und unterstützten.

Aber auch allen weiteren Mitwirkenden, die dem Verein auf ganz unterschiedlicher Weise besonders verbunden sind, ein ganz herzliches Dankeschön!

Den Medien danke ich für die umfangreiche und kompetente Begleitung, insbesondere der Schweriner Volkszeitung, dem Mecklenburger Blitz, dem Nordkurier und Güstrow TV.

Ich danke der Barlachstadt Güstrow, dem Stadtmuseum, der Uwe-Johnson Bibliothek, dem Stadtarchiv, der Barlach-Stiftung und dem Ernst-Barlach Theater für die enge Zusammenarbeit bei der Vorbereitung unserer KAV-Veranstaltungen und bei der Umsetzung unserer Projekte.

Dem Kinder-Jugend-Kunsthause danke ich für die heutige Gastfreundschaft und für die Beherbergung bei KAV-Vorhaben, wie den Vorstandssitzungen u.a. Veranstaltungen.

Als 1. Vorsitzender bedanke ich mich ganz besonders bei Vorstand und Beirat für die uneigennützig und kompetente Unterstützung und Mitwirkung bei den vielen Vorhaben des KAV unter schwierigen Bedingungen!

Vorstand:

Dr. Arnold Fuchs (1. Vorsitzender)
Dr. Marianne Bludau (2. Vorsitzende)
Jens-Hagen Schwadt (Schatzmeister)
Mario von Weber (Schriftführer)

Beirat:

Christine Erben
Dr. Regina Erbentraut
Dr. Ingbert Gans
Joachim Hennings
Dr. Volker Probst
Katharina Reinke
Gabriele Schuldt
Dr. Magdalena Schulz-Ohm
Dr. Tilman Wesolowski

Güstrow 25. Januar 2023